



Projektkurs Mobbing Stoppen Peter-Ustinov-Gesamtschule Monheim

Der Projektkurs ist eine Unterrichtsveranstaltung im 12. Jahrgang / Q 1, angebunden an das Unterrichtsfach Pädagogik.

Die SchülerInnen haben die Möglichkeit zur Projektarbeit, d.h. zum eigenständigen, arbeitsteiligen und individuellen, Produkt orientierten, forschenden Lernen und Arbeiten.

Die beteiligten SchülerInnen setzen sich ein Jahr lang mit der Thematik auseinander und greifen aktiv in die Mobbing-Prävention und -Intervention innerhalb der Schule ein.

Die Ziele des Projektes:

- Schutz möglicher Mobbing-Opfer
- Mobbing-Prävention durch Sensibilisierung aller Schülergruppen
- Erweiterung der Handlungskompetenz der „Unbeteiligten“
- Förderung des Schulklimas

Unsere Inhalte und Vorgehensweisen:

- Erarbeitung der Grundlagen : zu Begriff, Verbreitung, Ursachen, Folgen von Mobbing
- Erkundung verschiedener Konzepte und Strategien gegen Mobbing:
Gespräche und Interviews mit Sozialpädagogen, Schulpsychologen, Beratungsstellen, Polizei,...
- Seminar Gesprächsstrategien mit Wolfgang Kindler, Recklinghausen, um als qualifizierte Ansprechpartner für interessierte / betroffene SchülerInnen zur Verfügung stehen zu können

Geplant ist:

- Erarbeitung einer Unterrichtssequenz für Klassen der Jahrgänge 8 – 10 mit den Schwerpunkten:
- Wie kann ich mich als mögliches Opfer schützen?
- Was kann die Klasse tun, um Mobbing zu verhindern?

**Kooperationspartner:
Wolfgang Kindler, Recklinghausen, Trainer und Autor**



Die bisherigen Ergebnisse unserer Arbeit:

- Unsere Ausbildung in Gesprächsführung
- Sensibilisierung der Schulöffentlichkeit für das Thema Mobbing / H. Kindler ist als Referent für eine schulinterne Lehrerfortbildung eingeladen

Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe haben in diesem Projekt die Gelegenheit,

- Qualifikationen in einem Bereich zu erwerben, der in der Schule, aber auch im späteren (Berufs-) Leben von großer Bedeutung ist
- gleichzeitig einen Beitrag zur Förderung des Schulklimas zu leisten, indem sie als Ansprechpartner für jüngere Schüler fungieren.
- Eine Vernetzung und nachhaltige Wirkung wird über die Kooperation mit den Sozialpädagogen und dem Schulpsychologen der Schule angestrebt.